

Leuchtend strahlt des Vaters Gnade

P. P. Bliss
tr. by A. T. von Weling

«Damit ihr untadelig und lauter seid, Gottes Kinder, unsträflich mitten unter verirrtten und verdorbenen Menschen, unter denen ihr als Lichter in der Welt scheint» (Phlp.2,15)
«Seid bereit und laßt eure Lampen brennen» (Lk.12,35)

P. P. Bliss

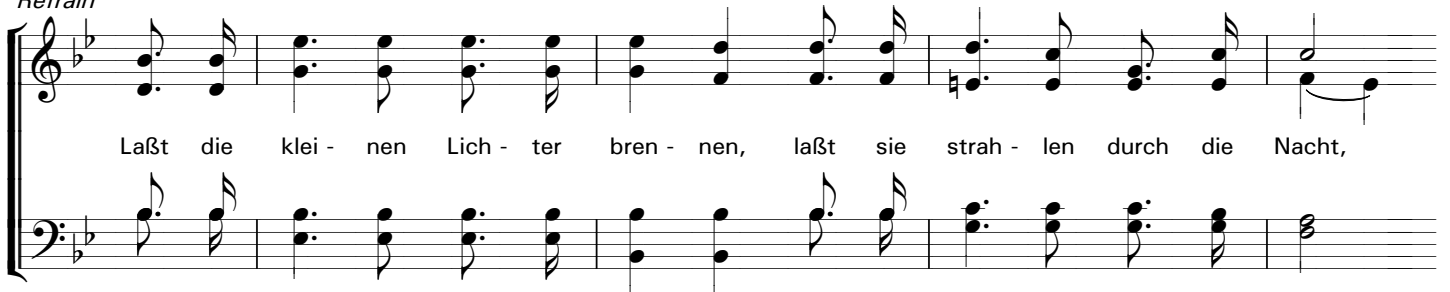


1. Leuchtend strahlt des Vaters Gnade aus dem obern Heimatland;
2. Unser Weg war fern vom Lichte, unser Herz in Schuld und Qual;
3. Dunkel ist die Nacht der Sünde, schaurig klingt der Wogen Lied;
4. Jesus hat uns ausgesendet, wie der Vater ihn gesandt,
5. Laß dein Licht doch nicht verlöschen, sonst - viel - leicht zu dieser Stund -




doch uns hat Er anvertrauet kleine Lichter an dem Strand.
doch aus Jesu Angesichte leuchtete der Liebe Strahl.
manches Auge sucht voll Sehnsucht, ob's am Strande Lichter sieht.
daß die Liebe Gottes strahle dort, wo sie noch unbekannt.
weil es nicht den Hafen findet, sinkt ein Schifflein auf den Grund.

Refrain



Laßt die kleinen Lichter brennen, laßt sie strahlen durch die Nacht,



daß noch manch verirrtter Schiffer sicher werde heimgebracht!

Original title: Let the Lower Lights Be Burning

Brightly beams our Father's mercy, from His lighthouse evermore ...

Sources:

- «Evangeliums-Lieder» (Gospel Hymns), 1897 (225)
- «Geh früh dich zu erquickern», 1996 (331)
- «Glaubenslieder» (208)
- «Jesu Name nie verklingt» (74)
- «Liederbuch» (1257)
- «Siegesklänge» (437)
- «Singt vom Heil in Jesus» (99)

Manch ein Seemann, nachtuzogen

P. P. Bliss
tr. by J. Meyer

«Damit ihr untadelig und lauter seid, Gottes Kinder, unsträflich mitten unter verirrtten und verdorbenen Menschen, unter denen ihr als Lichter in der Welt scheint» (Phlp.2,15)
«Seid bereit und laßt eure Lampen brennen» (Lk.12,35)

P. P. Bliss



1. Manch ein See - mann, nacht - um - zo - gen, treibt da - hin auf stürm - schem Meer,
2. Ihr, am si - chern Strand ge - bor - gen, denkt an den, der drau - ßen ringt!
3. Man - cher von den Sün - den - skla - ven, kämp - fend mit der Lei - den - schaft,
4. Sel - ges Glück, wenn solch ein Ar - mer, her - ge - lockt vom lich - ten Schein,



wo der Sün - de To - des - wo - gen mäch - tig brau - sen um ihn her.
Ihr habt nun da - für zu sor - gen, daß ein Licht - strahl zu ihm dringt.
späht nach ei - nem si - chern Ha - fen, ru - dert mit der letz - ten Kraft.
end - lich fin - det den Er - bar - mer, end - lich läuft zum Ha - fen ein.

Refrain



1. O wo - hin soll er sich wen - den? Nir - gends ihm ein Stern - lein blinkt.
2-4. Laßt, o laßt ihn nicht im Dun - keln, schützt ihn vor dem Un - ter - gang!



O wer wird ihm Hil - fe sen - den, eh er hoff - nungs - los ver - sinkt?
Las - set eu - re Lich - ter fun - keln hell und klar den Strand ent - lang!

Original title: Let the Lower Lights Be Burning

Brightly beams our Father's mercy, from His lighthouse evermore ...

Source:

«Singet fröhlich Gott» (323)